

Pressemitteilung

Ein begründeter außerordentlicher deutscher Ärztetag

Bad Segeberg, den 19.1.2016

Der Vorstand der Ärztenossenschaft Nord (ÄGN) hat die längst überfällige Novelle der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) stets eingefordert. Es war nicht zu erwarten, dass nach ausgiebigen Verhandlungen zwischen Bundesärztekammer und Privaten Krankenversicherungen bedenkliche strukturelle Veränderungen in diese GOÄ einfließen würden. Viele Details des Regelwerkes werden jetzt erst bekannt, belasten das Vertrauen in die Geschicke der ärztlichen Verhandlungsführer. Daher ist es verständlich und erforderlich, dass ein außerordentlicher Deutscher Ärztetag am 23. Januar in Berlin zusammenkommt, alle offenen Fragen diskutiert und am weiteren Kurs beteiligt wird. Geht es doch weniger um eine zeitgemäße Leistungshonorierung als um unser Verständnis von Freiberuflichkeit. Der GOÄ-Entwurf beinhaltet Elemente im Paragrafenteil, die der freien Vertragsbeziehung zwischen Arzt und Patient widersprechen, für beide Teile ein hohes Gut. Schon immer steht eine GOÄ unter staatlicher Aufsicht, aber nur in rechtlicher Sicht. Es besteht keine Notwendigkeit, fachlich und sächlich staatlichem Einfluss die Tür zu öffnen – außer man ebnet den Weg zur „Bürgerversicherung“.

Die Delegierten des Deutschen Ärztetages haben schwere Entscheidungen vor sich. Die verfasste Ärzteschaft kann sich fast nur noch schaden. Die Verabschiedung des jetzigen GOÄ-Entwurfs ist kaum zu vermitteln, eine Blockade würde die Novelle entweder für Jahre verzögern oder das Bundesgesundheitsministerium zum Handeln auffordern. Wünschenswert ist eine überzeugende ehrliche Debatte, die die Chance gibt, zügig nach zu verhandeln.

Dr. Klaus Bittmann, Sprecher der ÄGN : „ Ich wünsche allen Delegierten einen klaren Kopf und eine glückliche Hand für diesen schweren und wichtigen Entscheidungsprozess ! Es geht heute nicht um mehr Geld, sondern das Prinzip der Freiberuflichkeit.“

Ansprechpartner der ÄGN

Dr. K. Bittmann, Bad Segeberg

Mail: klaus.bittmann@aegnord.de

Tel.Nr.: 04551 / 99 99 0

Ärztenossenschaft
Nord eG

Bahnhofstraße 1 - 3
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551 9999-0

Fax: 04551 9999-19

Mail: kontakt@aegnord.de

Internet: www.aegnord.de

Die Ärztenossenschaft Nord eG (ÄGN) vertritt die Interessen von ca. 2000 Ärzten und Psychotherapeuten aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Die ÄG Nord eG bündelt die politische und die wirtschaftliche Kraft der freien Ärzteschaft aus gemeinsamer Verantwortung für eine menschenwürdige Medizin.